

energiewerk Projekte

Nachhaltigkeit mit „Energiekern“

Unter "Energiekern" versteht Ekkehard Pascoe, dass im Mittelpunkt der Entwicklung stets die erneuerbare Energie in ihren vielfältigen Möglichkeiten steht - z.B. bei der Entwicklung des Netzausbaus, von intelligenten Mobilitätsangeboten, von Energieagenturen, der Beratung von Entscheidern, beim Einsatz und der Integration von modernen Produktions - und Distributionstechniken, intelligenten Entwicklungsprojekten (z.B. für München, Griechenland, die Republik Madagaskar) oder integrierten Umwelt-Verbesserungsmaßnahmen".

Aktuelles Beispiel hierfür: Die [Streitschrift für "Energieautarkie intelligenter Netze"](#) (09.06.2011).

Zugleich ist Erneuerbare Energie zu teuer, um sie zu verschwenden: Es gibt keine Energiewende ohne gleichzeitige Anstrengungen in der Energieeffizienz. Wer Solarstrom nutzt, muss Strom sparen! Fossile Kraftstoffe sollten nicht durch Bio-Öle ersetzt werden, sondern durch E-Antriebe. Häuser mit Solardächern sollten stets mindestens Passivhaus-Standard aufweisen.

Der Gedanke eines umfassenden Kraftwerks- und Stromverbundes, der regionale Netze in überregionale und kontinentale Netze überführt, ist die aktuelle Herausforderung. Es bleibt eine Tatsache, dass optimale Realisierungsbedingungen für Erneuerbare Energie dort gegeben sind, wo Aufwand und Ertrag in einem optimalen Verhältnis stehen. Solche Bedingungen finden sich **nur in Europa**, nicht außerhalb.

Daher hat energiewerk eine regionale [Netz-Lösung für Griechenland](#) vorgeschlagen, die dem Landschaftsschutz dient.

Die [Energieagentur für die Planungsregion 14](#) nach dem Konzept von Ekkehard Pascoe integriert den "glokalen" Handlungsansatz. Den globalen Herausforderungen des Klimaschutzes wollen wir einem beispielhaften regionalen Ansatz begegnen, in dem die regionale Wertschöpfung im Vordergrund steht. Wir sind überzeugt, dass eine [Region mit 2,6 Millionen Menschen](#) ein gewaltiges Potenzial hat, um Profite aus der Energiewende zu ziehen.

In Indien/Tamil Nadu werden geeignete Solartechniken mit einer eigens für aride und degradierte tropische Gebiete entwickelten Methode des *water harvesting* (Nutzung des Oberflächenwassers anstelle von Brunnenbohrungen) entwickelt. Die Finanzierung der Betriebskosten soll über einen Clean Development Mechanism (CDM) und die Verwertung von CO₂-Einspar-Zertifikaten erfolgen.

Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit hat sich die energiewerk Stiftung vertieft mit den Anforderungen der Mobilitätswende an den Städtebau befasst. Die Stiftung sieht dringenden Handlungs- und Entscheidungsbedarf bei der [Planung der Straßenräume in der Stadt](#). Sie orientieren sich an der Idee der „Europäischen Stadt“.

Nachhaltigkeit mit „Energiekern“

Unter "Energiekern" versteht Ekkehard Pascoe, dass "im Mittelpunkt der Entwicklung stets die erneuerbare Energie in ihren vielfältigen Möglichkeiten steht - z.B. bei der Entwicklung des Netzausbaus, von Energieagenturen, der Beratung von Entscheidern, beim Einsatz und der Integration von modernen Produktions - und Distributionstechniken, intelligenten Entwicklungsprojekten (z.B. für München, Griechenland, die Republik Madagaskar) oder integrierten Umwelt-Verbesserungsmaßnahmen".

Aktuelles Beispiel hierfür: Die [Streitschrift für "Energieautarkie intelligenter Netze"](#) (09.06.2011).

Zugleich ist Erneuerbare Energie zu teuer, um sie zu verschwenden: Es gibt keine Energiewende ohne gleichzeitige Anstrengungen in der Energieeffizienz. Wer Solarstrom nutzt, muss Strom sparen! Fossile Kraftstoffe sollten nicht durch Bio-Öle ersetzt werden, sondern durch E-Antriebe. Häuser mit Solardächern sollten stets mindestens Passivhaus-Standard aufweisen.

Der Gedanke eines umfassenden Kraftwerks- und Stromverbundes, der regionale Netze in überregionale und kontinentale Netze überführt, ist die aktuelle Herausforderung. Es bleibt eine Tatsache, dass optimale Realisierungsbedingungen für Erneuerbare Energie dort gegeben sind, wo Aufwand und Ertrag in einem optimalen Verhältnis stehen. Solche Bedingungen finden sich **nur in Europa**, nicht außerhalb.

Daher hat Energiewerk eine regionale [Netz-Lösung für Griechenland](#) vorgeschlagen, die dem Landschaftsschutz dient.

Die [Energieagentur für die Planungsregion 14](#) nach dem Konzept von Ekkehard Pascoe integriert den "glokalen" Handlungsansatz. Den globalen Herausforderungen des Klimaschutzes wollen wir einem beispielhaften regionalen Ansatz begegnen, in dem die regionale Wertschöpfung im Vordergrund steht. Wir sind überzeugt, dass eine [Region mit 2,6 Millionen Menschen](#) ein gewaltiges Potenzial hat, um Profite aus der Energiewende zu ziehen.

In Indien/Tamil Nadu werden geeignete Solartechniken mit einer eigens für aride und degradierte tropische Gebiete entwickelten Methode des *water harvesting* (Nutzung des Oberflächenwassers anstelle von Brunnenbohrungen) entwickelt. Die Finanzierung der Betriebskosten soll über einen Clean Development Mechanism (CDM) und die Verwertung von CO₂-Einspar-Zertifikaten erfolgen.